

# Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juli 2022 13:05

[Zitat von Tom123](#)

Aber mal im Ernst: Man kann doch niemanden verkaufen, dass es nur täglich 2 Stunden Strom gibt, während wir Atomkraftwerke aus politischen Gründen stilllegen?

Ich frage mal andersrum: Wieviel Kernbrennstoff ist in den Anlagen überhaupt noch vorhanden? Der Atomausstieg ist ja schon länger beschlossene Sache und ohne einen Vorrat an Kernbrennstoff, den es wahrscheinlich nicht mehr gibt, funktioniert auch kein Atomkraftwerk.

Aber wenn wir schon dabei sind, wie sieht es mit den Kohlekraftwerken aus? Kann man es den Leuten verkaufen, daß es täglich nur 2 Stunden Strom gibt, weil der Hambacher Forst wichtiger ist? Wie sieht es mit den Braunkohlekraftwerken dort aus?

Persönlich denke ich, daß wir eher aus der Atomenergie als aus der Braunkohleverstromung aussteigen sollten, einfach weil die langfristige Lagerung des Atommülls nicht einmal ansatzweise geklärt ist und im Falle eines Atomunfalls große Teile Deutschlands unbewohnbar werden.